

# WIR SIND DIE ZUKUNFT



\*\*\*\*\*

**NEWSLETTER Nr. 07/2020 "Wir sind die Zukunft"**  
für die Aktiven in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit  
[www.wir-sind-die-zukunft.net](http://www.wir-sind-die-zukunft.net)

\*\*\*\*\*

## INHALT

- Infos aus dem KJHA vom 15.09.2020
- Nachgefragt – Jugendpolitik im neuen Stadtrat – Teil II
- Dokumentation Strukturprinzipien erhältlich
- Abgesagt! Aktionswoche #unerspotmuc
- Selbstverständnis Runder Tisch „Jugend braucht Raum“
- Junge Filme gegen Rassismus
- Flimmern & Rauschen – Filme einreichen
- Mosaik Jugendpreis – Mit Vielfalt gegen Rassismus
- Neues Plakatmotiv der Kampagne „Wir sind für dich da“
- Veranstaltungstipps
- Die nächste Ausgabe
- Impressum und Datenschutz

\*\*\*\*\*

## **INFOS AUS DEM KJHA VOM 15.09.2020**

In einer kurzen Sitzung in der Philharmonie im Gasteig wurden zahlreiche Punkte beschlossen, die meisten davon ohne Aussprache. Aufgerufen wurden:

### **Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms für ein Haus für Kinder mit 2 Krippen- und 2 Kindergartengruppen am Bauernbräu-/Distlhofweg im 7. Stadtbezirk Sendling-Westpark,**

Stadtschulrätin Beatrix Zurek informierte über eine erst nach Drucklegung der Beschlussvorlage eingegangene Stellungnahme des BA 7. Dieser habe der Vorlage einstimmig zugestimmt, jedoch angeregt, eine Kindergartengruppe in eine Hortgruppe umzuwandeln. Das RBS habe die Anregung geprüft und sei zu dem Ergebnis gekommen, der Anregung nicht zu folgen.

### **Standortverlagerung mit Umbau der neuen Räumlichkeiten des Trägers AMYNA e.V.**

Die Beschlussvorlage sah eine Erhöhung der Kosten für Umbau- und Ausbaumaßnahmen für die neu anzumietenden Räume im 5. Stadtbezirk - Au-Haidhausen vor.

StRin Alexandra Gaßmann (CSU) würdigte die große Leistung des Trägers, die sie nicht in Frage stellen wolle. Es sei jedoch kritisch zu hinterfragen, warum zu bereits genehmigten 600.000 Euro nun noch einmal weiter 700.000 Euro erforderlich seien. Das sei ein sehr hoher Preis und solche Beschlüsse verhinderten oft die Genehmigung von kleineren Vorhaben im Volumen von beispielsweise nur 30.000 Euro, die dann abgelehnt werden müssten. Die CSU stelle daher einen Änderungsantrag in Sinne der Stellungnahme der Kämmerei, wonach die einmaligen Investitionen von 700.000 Euro genehmigt würden, aber zumindest die jährlichen konsumtiven Kosten von 25.000 Euro vom Sozialreferat aus dem eigenen Budget zu tragen wären.

StRin Marion Lüttig (Grüne) erklärte, man habe es nicht leicht gemacht mit diesem Beschluss, aber die Kosten für Brandschutz und Barrierefreiheit seien unumgänglich. Die von AMYNA bearbeiteten Themen wie beispielsweise sexualisierte Gewalt gegen Kinder stünden ohnehin nicht in Frage. Nach 30 Jahren erfolgreicher Arbeit habe sich der Träger den Umzug in die neuen Räume verdient.

StR Christian Müller (SPD) stellte ebenfalls fest, dass die Arbeit von AMYNA unstrittig sei. Die bestehenden Räume von AMYNA seien momentan nicht annäherungsweise barrierefrei. Der heutige Beschluss sei sicher keine Blaupause für künftige Entscheidungen. Man müsse die hohen einmaligen Kosten aber runterrechnen auf die Mietpreisbindung von 15 Jahren. Dann ergebe sich ein Mietpreis zwischen 15 und 20 Euro, das sei durchaus darstellbar. Man habe in den vergangenen Jahren schon Mieten über 20 Euro genehmigt. Der Änderungsantrag der CSU wurde abgelehnt, die Vorlage wurde beschlossen.

### **"Platz da für Mädchen\* und junge Frauen\*" - Ergebnisse des Partizipationsprojekts ernst nehmen und Bedürfnissen schnellstmöglich gerecht werden.**

Die Vorlage zum Antrag der Fraktion der Grünen vom Juli 2019 wurde auf Bitte der Fraktion vertagt. StRin Marion Lüttig erklärte, es fehlten noch Informationen.

Ohne Aussprache wurden beschlossen:

### **Erhöhung der Betreuungsschlüssel an städt. Kitas und Kindergärten**

Ablehnung der Empfehlung der Bürgerversammlung im Bezirk Milbertshofen-Am Hart

### **KITA-Jahresstatistik 2019 - Online-Befragung**

Bekanntgabe

### **Investitionskostenförderung für den Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen**

Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 bis 2020 in Gesamthöhe von ca. 9,8 Mio.

Euro:

- Haus für Kinder am Schatzbogen 52 im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 761.218 € an Wichtel Akademie München GmbH für Umbau/Erweiterung von Räumlichkeiten der bestehenden Kinderkrippe zu einem Haus für Kinder, 75 neue Kindergartenplätze werden geschaffen
- Kinderkrippe an der Friedenheimer Straße 77 im 25. Stadtbezirk Laim: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 777.819 € an Unsere Champions GmbH für Umbau von Räumlichkeiten zur Kinderkrippe, Schaffung von 36 Betreuungsplätzen
- Haus für Kinder an der Leopoldstraße 252 im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 500.905 € an kiClub Leo GmbH für Umbau/Erweiterung von Räumlichkeiten der bestehenden Kinderkrippe, Schaffung von 24 neue Krippenplätzen.
- Kinderkrippe am Schlößelanger 10a im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 1.482.633 € an MKG Kita Immobilien GmbH für Neu- und Umbau bestehender Gebäudeteile zur Kinderkrippe, Schaffung von 60 neuen Krippenplätzen
- Haus für Kinder an der Friedenstraße 30-32 im 14. Stadtbezirk Berg am Laim: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 1.165.653 € an R & S Property GmbH für Umbau eines Gebäudes zum Haus für Kinder mit insgesamt 36 Krippen- und 46 Kindergartenplätzen
- Haus für Kinder an der Freischützstraße 94 im 13. Stadtbezirk Bogenhausen: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 509.730 € an Espira und Joki Kinderbetreuung GmbH für Umbau/Erweiterung von Räumlichkeiten des bestehenden Hauses für Kinder, Schaffung von 38 neuen Kindergartenplätzen
- Haus für Kinder an der Boschetsrieder Str. 67-69 im 19. Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 1.349.067 € an Infanterix München GmbH für Umbau eines Gebäudes zum Haus für Kinder mit 36 Krippen- und 50 Kindergartenplätzen
- Haus für Kinder an der Eversbuschstraße 178 im 23. Stadtbezirk Allach-Untermenzing: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 2.068.575 € an Herr Andreas Lindner für Umbau eines Gebäudes zum Haus für Kinder mit 24 Krippen- und 50 Kindergartenplätzen
- Kinderkrippe an der Freienfelsstraße 35 im 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied: Leistung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 1.226.820 € an Eisenbahner-Baugenossenschaft München-Hauptbahnhof eG für Neubau einer Kinderkrippe mit 36 Krippenplätzen

**Betriebsträgerschaft der Offenen Einrichtung für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren in Freiham 22. Stadtbezirk - Aubing-Lochhausen-Langwied**  
Übertragung der Trägerschaft an Feierwerk e.V.

*Zusammengestellt von Franz Schnitzlbaumer, Kreisjugendring München-Stadt*

\*\*\*\*\*

## **NACHGEFRAGT – JUGENDPOLITIK IM NEUEN STADTRAT – Teil II**

**Anfang Mai startete der neu gewählte Stadtrat coronabedingt unter völlig neuen Voraussetzungen. Mit eingeschränkten finanziellen Spielräumen, aber sicher mit ganz viel Schwung, neuen Ideen und wichtigen Zielen. Was liegt den Stadträtinnen mit einem jugendpolitischen Schwerpunkt besonders am Herzen? Wo stehen wir 2026 beispielsweise bei den Themen Partizipation, Räume für junge Menschen, Münchner Haus der Schüler\*innen, München klimaneutral, plural und gleichberechtigte Stadtgesellschaft, Junges Wohnen ...?**

**In dieser Ausgabe gibt es die Antworten von CSU-Stadträtin Alexandra Gassmann, die von Clara Nitsche und Lena Odell gab es in der [Ausgabe 6](#).**

Egal wie alt ein Kind ist, wo es herkommt oder in welche Lebenssituation es hinein geboren wurde – es hat Grundbedürfnisse. Angefangen von den körperlichen Bedürfnissen, über Sicherheit, soziale Beziehungen und Anerkennung bis hin zu Selbstverwirklichung. Solange es noch Kinder gibt – und die gibt es auch in München – wo noch nicht mal die körperlichen Bedürfnisse gedeckt werden, haben wir noch viel zu tun. Und das sollte unser Ziel sein: Kinder, die glücklich, zufrieden und geliebt aufwachsen können. Darauf muss die Politik eingehen und eine Basis schaffen, in der alle die gleiche Chance haben und die Rahmenbedingungen für gesunde Entwicklung geschaffen werden. Dies kann nur durch Partizipation und das Augenmerk auf die individuellen Bedürfnisse von Kindern und Familie geschehen. Unsere Schwerpunkte im Familienbereich sind unter anderem die Digitalisierung und die damit verbundene Medienerziehung, Inklusion, Notfallbetreuung, familiengerechte Stadtplanung und generationsübergreifendes Zusammenleben.

Ich ganz persönlich setze mich da ein, wo ich Defizite sehe – egal in welchen Bereich. Ganz besonders liegen mir kinderreiche Familien am Herzen – bei neun Kindern kein Wunder. Ich freue mich über viele Gespräche in den nächsten Jahren und dass wir gemeinsam mit unseren engagierten Organisationen etwas bewirken können.

\*\*\*\*\*

## **ABGESAGT! AKTIONSWOCHE #UNERSPOTMUC**

Aus organisatorischen Gründen musste die Aktionswoche vom Aktionsbündnis „Wir sind die Zukunft“, die vom 25.09. bis 2.10. geplant war, abgesagt werden. Der Blog zur Sammlung <https://unerspotmuc.de> von Ideen und Angebotsformen zur Raumaneignung von jungen Menschen bleibt bestehen, kann weiter befüllt und gerne genutzt werden. Damit die Sammlung sichtbar ist, ist eine Registrierung erforderlich.

\*\*\*\*\*

## **DOKUMENTATION STRUKTURPRINZIPIEN ERHÄLTICH**

Die Dokumentation des Fachtags „Strukturprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit: Spielräume in Prozessen der Subjektbildung“ ist erschienen. Das war bereits der zweite Fachtag, der sich mit Strukturprinzipien der OKJA befasst. Mit dem ersten Fachtag (2017) wurde darauf gezielt, sich zum aktuellen Verständnis der Strukturprinzipien trägerübergreifend auszutauschen sowie einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen sowie die Effekte der alltäglichen Realisierung der Strukturprinzipien zu erhalten; hieran anknüpfend wurden beim Fachtag von 2019 die Strukturprinzipien zueinander ins Verhältnis gesetzt: Im Mittelpunkt stand die Frage, welchen Beitrag die Strukturprinzipien der Offenheit, der Freiwilligkeit und der Partizipation zur Subjektbildung leisten können. Die Dokumentation gibt es [hier](#).

\*\*\*\*\*

## **SELBSTVERSTÄNDNIS RUNDER TISCH „JUGEND BRAUCHT RAUM“**

München wird immer dichter, immer mehr Menschen versuchen die noch vorhandenen öffentlichen Plätze, Parks, Grünflächen etc zu nutzen. Nicht selten kommt es dabei zu Konflikten, vor allem Jugendliche und junge Erwachsene scheinen zu stören. Junge Menschen wenig Lobby, wenn es darum geht ihre berechtigten Ansprüche an die gleichberechtigte Nutzung des öffentlichen Raumes umzusetzen.

Der Runde Tisch „Jugend braucht Raum“ ist ein Zusammenschluss engagierter Fachkräfte von REGSAM, dem Münchner Forum e.V., dem Sozialreferat/Stadtjugendamt, dem Amt für Wohnen und Migration des Sozialreferates (AKIM) sowie Vertreter\*innen der freien Jugendhilfe (Kreisjugendring, Münchner Trichter und Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik) und möchte Lobbyarbeit für die Interessen Jugendlicher und junger Erwachsener machen. Mehr zum Selbstverständnis des Runden Tisches findet sich [hier](#).

*Dr. Manuela Sauer, Leitung Referat für Grundsatzfragen, Kreisjugendring München-Stadt*

\*\*\*\*\*

## **JUNGE FILME GEGEN RASSISMUS**

Ab sofort können Filmemacher\*innen bis 25 Jahre ihre Produktionen wieder beim Deutschen Jugendfilmpreis einreichen. Der Wettbewerb ist offen für alle inhaltlichen Schwerpunkte. Mit dem Jahresthema „Schwarz, weiß, bunt“ lädt er aber auch zur Auseinandersetzung mit Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus sowie mit Vielfalt, Gleichberechtigung und Menschlichkeit ein. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2021. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro.

Weitere Informationen zum Wettbewerb: <https://www.deutscher-jugendfilmpreis.de>

\*\*\*\*\*

## FLIMMERN & RAUSCHEN – FILME EINREICHEN

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren aus München können ihre Filme, auch Musik-, Handy- und YouTubeclips bis zum 15. Dezember bei flimmern&rauschen einreichen. Die Themenwahl ist grundsätzlich frei. Wer beim Festival mitmacht, kann Preise im Gesamtwert von 4000 Euro gewinnen.

Mehr Infos: [www.flimmernundrauschen.de](http://www.flimmernundrauschen.de)

\*\*\*\*\*

## MOSAIK JUGENDPREIS – MIT VIELFALT GEGEN RASSISMUS

Die Städte München und Nürnberg verleihen jährlich den MOSAIK Jugendpreis an Projekte, die den respektvollen Umgang aller Menschen in der Stadt fördern, um an die bayerischen Opfer der rechtsextremen Vereinigung „NSU“ zu gedenken.

Willkommen sind Begegnungs- und Bildungsprojekte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre aus den Bereichen Film, Sport, oder Kunst. Die Projekte können in allen gesellschaftlichen Bereichen stattfinden. Einsendeschluss ist am 26. Oktober 2020. Die Gewinner\*innen werden bei der Preisverleihung am 21. März 2021 in Nürnberg geehrt.

Weitere Infos: [www.muenchen.de/mosaik-jugendpreis](http://www.muenchen.de/mosaik-jugendpreis)

\*\*\*\*\*

## NEUES PLAKATMOTIV DER KAMPAGNE „WIR SIND FÜR DICH DA“

Die städtische Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI\* hat für ihre Kampagne zur Darstellung geschlechtlicher Vielfalt ein neues Motiv entwickelt. Mit der Aktion "Wir sind für Dich da" bietet die städtische Koordinierungsstelle zahlreiche Angebote, die sich speziell an lesbische, schwule, bi, trans\*, inter\*, queere und non-binäre Jugendliche wenden.

Einrichtungen können die neuen Plakate bei der städtischen Koordinierungsstelle unter [lgbti@muenchen.de](mailto:lgbti@muenchen.de) bestellen.

Mehr Informationen zu der Aktion gibt es [hier](#)

\*\*\*\*\*

## VERANSTALTUNGSTIPPS

Was: Fachtag „**Drehen wir uns im Kreis? Müll neu denken!**“ – Abfallvermeidung und Wertstoffe als Thema für die Kinder- und Jugendarbeit  
Wann: 21.10.2020, 09:30 - 16:00 Uhr  
Wo: Ökologisches Bildungszentrum München (ÖBZ), Engelschalkinger Straße 166  
Kosten: 25 €  
Infos: [www.kjr-m.de](http://www.kjr-m.de)  
Anmeldung: Bis 14. Oktober über [nachhaltigkeit@kjr-m.de](mailto:nachhaltigkeit@kjr-m.de)

Was: Fachtag: **Partizipation in der OKJA**  
Wann: 23.10.2020, 10:00 - 13:00 Uhr  
Wo: Zoom  
Infos: [www.kjr-m.de](http://www.kjr-m.de)  
Anmeldung: Bis 10. Oktober über [a.demmler@kjr-m.de](mailto:a.demmler@kjr-m.de)

\*\*\*\*\*

## **DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 13.10.2020**

- Bericht vom KJHA vom 06.10.2020

\*\*\*\*\*

## **IMPRESSUM**

### **Das Redaktionsteam**

Angelika Baumgart-Jena, Leitung Öffentlichkeitsarbeit KJR München-Stadt; Dr. Manuela Sauer, KJR München-Stadt, Ulrike Steinforth, Planungsbeauftragte des Münchner Trichters; Christian Dünstl, Fachforum Freizeitstätten

### **Verantwortlich für die Inhalte:**

Angelika Baumgart-Jena, Öffentlichkeitsarbeit, KJR München-Stadt

Herausgeber: Kreisjugendring München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München. Der KJR München-Stadt übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben oder für die Inhalte der verlinkten Seiten. Auf den Inhalt verlinkter Seiten haben wir keinen Einfluss.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### **Datenschutz**

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich in unserem Verteiler angemeldet haben (DSGVO Art 6, Abs. 1.). Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff **Abmelden** an die Versandadresse zurück.